

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Damen und Herren,



Wir beantragen eine Informationsveranstaltung zum geplanten Vorhaben für alle Gudensberger Bürgerinnen und Bürgern **VOR** die Entscheidung der städtischen Gremien über den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 91, „Auf der Hofstatt“ sowie der 49. Änderung des Flächen- nutzungsplanes im Parallelverfahren zu veranstalten. Die Bürgerinformationsveranstaltung sollte zeitnah erfolgen und eine deutliche Klarstellung der geplanten Entwicklung beinhalten.



Marcus Erler

Uns ist es ausgesprochen wichtig, dass dieses Bürgerforum zeitnah erfolgt und eine deutliche Klarstellung der geplanten Entwicklung beinhalten.

Die bereits umgesetzte Erweiterung der gewerblichen Flächen mit dem Bauabschnitt in Richtung Fritzlar hat bei unseren Mitbürgern und Mitbürgerinnen für viel Unmut gesorgt.

Es wurde viele Stimmen laut, die ganz klar eine bessere Einbindung in die Entscheidungen bei Veränderungen in dieser Größenordnung gefordert haben. Dem stellen wir uns aus Sicht der Freien Wählergemeinschaft Gudensberg und stehen für mehr Transparenz.

Politische Beteiligung hat sich gewandelt. Sie ist vielfältiger geworden. Neue Formate eröffnen Bürgern Möglichkeiten, mitzuwirken und mitzuentcheiden. Bürgerbeteiligung ergänzt zunehmend die traditionellen Verfahren. Viele Stadtentwicklungs- oder Infrastrukturprojekte versuchen inzwischen, eine

möglichst breite Beteiligung der Bürger zu gewährleisten. Bisher vermissen wir dies in Gudensberg.

Denn diese macht Sinn und verfolgt die folgenden wichtigen Ziele:

- Es können mehr Interessen berücksichtigt werden
- das Gemeinwohl wird effektiv gefördert
- und man schafft eine hohe Akzeptanz für die Vorhaben

Damit stärken wir das Vertrauen der Bürger in unser gemeinsames politisches Handeln und unterstreichen die in den Wahlkämpfen im vergangenen Jahr immer wieder thematisierte Offenheit und Transparenz. Es ist ein dialogorientiertes Verfahren erforderlich.

Nur mit einem offenen Ohr für Anregungen und Einwände unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen vermitteln wir Dialogfähigkeit und Wertschätzung. Politische Entscheidungen und Pläne offen zu diskutieren, erfordert Mut, aber auch Verlässlichkeit. Ernst gemeinte, erfolgreiche Beteiligung ist deshalb immer auch Ausdruck eines leistungsfähigen politischen Systems. Sie gelingt nur innerhalb funktionierender demokratischer Strukturen und ist ein Qualitätskriterium für unsere Politik hier in Gudensberg. Grundsätzlich sollte die Verwaltung der Treiber für diesen Bürgerbeteiligungsprozess sein.

Wir haben in der Vergangenheit oft gehört: **Was wollen Sie denn den Menschen erzählen?** Diese Frage möchte ich Ihnen gern beantworten:

Die von uns geforderte Veranstaltung sollte klar die Umsetzungsvorhaben und die Potenzialfläche deutlich machen. Die angestrebten Ziele, die eine Erschließung eines weiteren interkommunalen Gewerbegebietes hat, klar aufzeigen und beschreiben.

- Wir müssen doch heute schon wissen, welche Gewerbesteuern wir einnehmen wollen und müssen?
- Wir müssen uns klar darüber sein, welches Gewerbe wir ansiedeln wollen
- Welche Arbeitsplätze wir hier vor Ort haben wollen

Natürlich ist es am Ende des Tages eine Entscheidung ihres eigenen politischen Willens unsere Bürger und Bürgerinnen einzubeziehen. Versprochen haben wir das alle im Wahlkampf - jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihr Versprechen einzulösen. Die FWG kommt diesem Versprechen mit diesem Antrag nach.